Presseinformation

4. Dezember 2013

Neue Initiative zur Förderung von Rauchmeldern gestartet

Sobotka: Die Sicherheit im eigenen Zuhause hat oberste Priorität

Gerade in der Weihnachtszeit ist die Gefahr von Wohnungsbränden besonders hoch. Daher startet das Land Niederösterreich gemeinsam mit dem Landesfeuerwehrverband, der NÖ Versicherung und der HYPO NOE eine Initiative zur Förderung von Rauchmeldern. Im Rahmen eines Pressegespräches in St. Pölten wurden heute, Mittwoch, die Initiative präsentiert und die Wirksamkeit von Rauchmeldern bei einer Einsatzübung anschaulich dargestellt.

„Kerzen, Adventkränze und Christbäume können rasch einen Zimmerbrand auslösen", Rauchmelder sind einfach zu montieren und zu handhaben und können Leben retten. Die neue Pilotaktion soll die Landsleute daran erinnern, dass eine solche Montage eine der besten Versicherungen ist. Im letzten Jahr sind in Niederösterreich durch Zimmerbrände Schäden in der Höhe von 80 Millionen Euro verursacht worden", sagte dabei Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka.

„Daher haben wir eine Lösung anzubieten, nämlich einen Rauchmelder zum Aktionspreis von 16 Euro, der erst kürzlich als Testsieger aus einer Untersuchung durch die Stiftung Warentest hervorgegangen ist. Ab drei Stück wird der Rauchmelder versandkostenfrei an jede Privatadresse in Niederösterreich geliefert. Der angebotene Rauchmelder ist mit einer 10-Jahres-Lithiumbatterie ausgestattet. Dank der Partnerschaft mit der NÖ Versicherung und der HYPO NOE sind wir in der Lage, 5.000 Stück zur Verfügung zu stellen", so der Landeshauptmann-Stellvertreter. Der ursprünglich empfohlene Verkaufspreis für diesen Rauchmelder liege bei 28,80 Euro.

Dietmar Fahrafellner, Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich, sagte: „Nur fünf Prozent der Haushalte sind aktuell mit Brandmeldern ausgestattet. Die Freiwillige Feuerwehr informiert die Besitzer von Rauchmeldern gerne vor Ort über die richtige Platzierung und wie man sich im Brandfall richtig verhält."

Dr. Hubert Schultes, Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung, betonte: „Prävention ist viel wichtiger als die Schadenserledigung. Das wirklich Wichtige ist, Leben zu retten sowie das ‚Hab und Gut' zu erhalten." Günther

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Ritzberger, Vorstandssprecher der HYPO NOE Landesbank, führte aus: „Getreu unserem Leitbild legen wir großen Wert auf die Sicherheit unserer Landsleute. Jeder Verletzte ist einer zu viel."

Die vergünstigten Rauchmelder können bei der NÖ Wohnbau-Hotline von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 16 Uhr und an Freitagen von 8 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 02742/221 33 bestellt werden. Auch im Internet steht dieses Service auf www.noe.gv.at/rauchmelder zur Verfügung.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.

Geförderte Rauchmelder zum Aktionspreis: Günther Ritzberger, Vorstandssprecher der HYPO NOE Landesbank, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, Dietmar Fahrafellner, Landesfeuerwehrkommandant von Niederösterreich, Dr. Hubert Schultes, Generaldirektor der Niederösterreichischen Versicherung (v.l.n.r.)

© NLK

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at